

MACS
Trockenvollnahrung für Hunde
 Mit hohem Fleischanteil und vielen funktionalen Inhaltsstoffen
 Telefon +49 (0) 2444 - 95 44 - 0
 www.macs-tiernahrung.de

SCHEGO
Membranpumpen
 50 - 350 l/h
 Schemel & Goetz GmbH & Co KG
 Schreiberstraße 14
 D-63069 Offenbach am Main
 Tel. +49 (0) 69/ 83 57 48
 www.schego.de

DAS BRANCHEN
forum



Corona:
 Auswirkungen auf
 die Heimtierbranche

Mit Leichtigkeit zur Nachhaltigkeit
 SoftCat – die Katzenstreu aus 100% Pflanzenfasern
Neu in der Papierverpackung!
 In Kürze erhältlich. Sprechen Sie uns an!

Schulze

Neues Konzept: Hunde als Klimapaten

Terra Canis goes green: „Umwelt-, Tier- und Klimaschutz sind feste Bestandteile unseres Tuns“, sagt Terra Canis-Chefin Birgitta Ornau im Gespräch mit dem **BRANCHEN forum**. Mit „Save the Planet“ hat sie dem Zoofachhandel jetzt ein Konzept an die Hand gegeben, mithilfe dessen er sich im Schulterschluss mit seinen Kunden engagieren kann, Dose für Dose.

Doch damit nicht genug. „Überall dort, wo wir uns bei Terra Canis künftig für Umwelt-, Tier- und Klimaschutz engagieren können, werden wir im Rahmen des für uns sinnvoll Machbaren unseren Beitrag leisten“, kündigt Ornau an. Seit Gründung vor 15 Jahren hat das Unternehmen sich stets konsequent für gesunde Hundeernährung eingesetzt. Naturfreundliche und recycelbare Verpackungen, Förderung von Umwelt- und Tierschutzprojekten sowie nachhaltige Produktion gehören zum Markenbild der Münchner mit dazu (siehe Infokasten). „So wie gesunde Tierernährung“, findet Birgitta Ornau, „liegen auch Umwelt- und Klimaschutz in der Verantwortung jedes Einzelnen.“ Aufgabe einer Premium-Marke sei es daher, sie breiter zu denken und Tierliebhaber inklusive versorgenden Fachhandel bei ihrem jeweiligen Engagement für Tier, Umwelt und Klima umfangreich zu unterstützen.

Die neue „Save the Planet“-Linie

Für besonderes Aufsehen im Zoofachhandel dürfte daher das neue „Save the Planet“-Konzept von Terra Canis sorgen. Darin geht es um die Aufforstung von Wäldern, den Schutz der Ozeane und um frei verfügbares, photovoltaisch erzeugtes Solarlicht für alle Menschen. Mit seiner neuen „Save the Planet“-Linie setzt der Tiernahrungshersteller jetzt ein Zeichen für mehr Klimaschutz, so dass Hunde gleichsam zum Klimapaten werden. Ganz einfach durch die Wahl ihres Futters durch Frauchen und Herrchen. Denn mit jeder gekauften Dose eines der drei neuen „Save the Planet“-Menüs von Terra Canis fließt Unterstützung in ausgesuchte Umweltprojekte für zukunftsorientierten Waldschutz, saubere Meere und nachhaltige Energiegewinnung. Birgitta Ornau: „Die Idee hinter den Menüs ist, unsere Vierbeiner aktiv in den Umweltschutz einzubinden und

sie gleichzeitig artgerecht, gesund und naturnah zu ernähren.“ Jedes Menü setze dabei auf Zutaten, die eng mit den jeweiligen Projekt-Themen verbunden sind und in hundegerechter Zusammensetzung viel Gesundes für den Hund bieten.

Wälder nachhaltig aufforsten

Der Wald ist nicht nur Lieferant des Rohstoffs Holz. Er ist ein hochkomplexes Ökosystem, in dem tausende Pflanzen- und Tierarten mit- und voneinander leben. Als Ort des Erlebens, des Staunens und der Erholung bereichert der Wald das Leben des Menschen - und ist für ihn unverzichtbar in der Atemlufterneuerung, der Luftreinhaltung und der Trinkwasserversorgung.

Auf den Waldschutz zielt das neue Terra Canis „Tree Lover“ Menü ab. Pro gekaufter Dose fließen zehn Eurocent an die Organisation „Fairventures Worldwide“. Sie entwickelt großräumige Wiederaufforstungsprojekte in den Tropen und führt sie durch. Dabei werden intelligente Agroforstsysteme und moderne Technologie miteinander kombiniert. Das stellt sicher, dass nachhaltige Waldwirtschaft und smarte Wertschöpfungskette Hand in Hand gehen: nachhaltige Holzproduktion, Artenvielfalt und -schutz, neue Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung.

„Tree Lover“: Wild mit Kastanie, Brombeere und Wildkräutern

Hoch verdauliche Proteinquelle dieses Menüs ist aromatisches Wildfleisch von frei lebenden Tieren ergänzt um proteinreiche Kastanien und Kartoff-



feln. Hinzu kommen die von den Wald-Pflanzenarten Brombeere und Wildrosen stammenden Früchte, plus Birkenblätter, bereichert von Brennnesseln, plus Thymian, Eierschalen, Mineralerde und essenziellen Mikronährstoffen. Auch für den ernährungssensiblen Hund geeignet.

Ozeane sauber erhalten

Überfischung, Öl-Havarien, Teppiche aus Plastikabfällen: Die Reinheit der Meere ist ebenso vielfältig wie schwerwiegend von menschengemachten Katastrophen gefährdet. Mit dem Terra Canis Menü „Ocean Saver“ gehen mit jeder gekauften Dose zehn Eurocent an das Umweltprojekt „One Earth- One Ocean (OEOO)“. Diese gemeinnützige Organisation aus München und Kiel verfolgt seit 2011 das Ziel, Gewässer weltweit von Plastikmüll, aber auch von Verschmutzungen durch Öl und Chemikalien zu befreien. Das mehrstufige Konzept der „Maritimen Müllabfuhr“ zur Beseitigung küstennaher Meeres-Verschmutzung durch Plastikmüll sieht vor, Plastik mit einer Flotte von speziellen Müllsammelschiffen aus Gewässern einzusammeln und wiederzuverwerten. OEOO investiert international in die Erforschung des Risikos Mikroplastik und dessen nachhaltigem Management. Die Dokumentations-, Aufklärungs- und Bildungsarbeit von OEOO zum Thema Marine Littering wurde mehrfach ausgezeichnet.

„Ocean Saver“: Ente mit Roter Bete, Sanddorn und Meeresschätzen

Saftiges Entenfleisch trifft hier auf energiereiche Hirse, vitaminreiche Rote Bete und Vitalstoffe aus dem Meer. Kokosmehl und Fenchel sorgen für eine ausgeglichene Magen-Darm-Flora und liefern zudem wertvolle Nähr- und Ballaststoffe. Sanddorn trägt seine großen Mengen Vitamin C mit ein, für ein starkes Immunsystem des Hundes. Vitalitätsklassiker Dorschleberöl (= Lebertran) sorgt durch seine wertvollen Fett-



Bild oben: Die Organisation „Fairventures Worldwide“ entwickelt großräumige Wiederaufforstungsprojekte in den Tropen und führt sie durch.

Mittleres Bild: „One Earth- One Ocean“ verfolgt seit 2011 das Ziel, Gewässer weltweit von Plastikmüll, aber auch von Verschmutzungen durch Öl und Chemikalien zu befreien.

Bild unten: „Little Sun - Solarenergie für Afrika“ baut in Subsahara-Afrika lokale Vertriebsysteme für Solarstromleuchten auf, bei denen neu etablierte Kleinunternehmer mit dem Verkauf von Little Sun Solarlampen ihren Lebensunterhalt verdienen.



säuren und zusätzliche Vitamine für Power des Vierbeiners. Aromatische Kräuter wie Liebstöckel, Lavendel und Salbei sowie weitere natürliche Zusätze runden das Küsten-Menü geschmackvoll ab. Bewusst verzichtet das Menü „Ocean Saver“ auf das Eiweiß überfischter und dadurch im Bestand gefährdeter Fischarten.

Solarlicht für alle

In ihren „Sustainable Development Goals“ haben sich die Vereinten Nationen im September 2015 zu 17 Nachhaltigkeitszielen verpflichtet, darunter dem der Verfügbarkeit von sauber erzeugter und für alle Menschen bezahlbaren Energie. Von jeder gekauften Dose Terra Canis „Sun Keeper“ fließen zehn Eurocent an die Organisation „Little Sun - Solarenergie für Afrika“. In Subsahara-Afrika baut sie lokale Vertriebssysteme für Solarstromleuchten auf. Dabei verdienen neu etablierte Kleinunternehmer mit dem Verkauf von Little Sun Solarlampen und den dazugehörigen photovoltaischen Ladegeräten ihren Lebensunterhalt.

„Little Sun“ ermöglicht es Menschen überall – vor allem aber in sonnenverwöhnten Entwicklungsländern –, selbst erzeugtes Solarlicht zu nutzen - Grundlage für ein besseres Leben im Alltag, aber auch für Bildungschancen ihrer Schul-

Umweltschutz fängt bei der Produktion an

Bei der Planung und dem Bau seiner neuen Produktion im oberbayerischen Petershausen hat Terra Canis sehr viel Wert auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Bauweise gelegt. Auf dem Dach der neuen Produktionsstätte hat Terra Canis auf 5.000 m² Fläche eine Wiese mit ausgewählten Gräsern und Blütenpflanzen angepflanzt, die Bienen und Vögeln natürlichen Lebensraum und Nahrung bieten. Birgitta Orna: „Unser freiwilliger Ausgleich zur genutzten Industriefläche.“ Das gesamte neue Produktionsgebäude ist energieoptimiert durchgeplant, so dass jetzt nach seiner Inbetriebnahme in vielen Bereichen Energie eingespart wird. Eine intelligente Wärmerückgewinnung im Inneren des Gebäudes zum Beispiel erlaubt Terra Canis hochenergieeffiziente Produktionsprozesse. Zudem ist die neue Einstoff-Verpackung der Dosen-Trays zu 100 Prozent recyclebar und klimaneutral. Durch seinen CO₂-Ausgleich unterstützt das Unternehmen eine Waldschutzinitiative von Bergwaldprojekt im nahe gelegenen Oberallgäu, das von Fachkräften und Freiwilligen geleistet wird. Als weitere aktuelle Projekte kündigt Orna den Umbau des Firmenfuhrparks an sowie die Eliminierung bestimmter Kunststofffolien im Unternehmen.

kinder. Kurzum: ein wirksamer Beitrag für eine nachhaltige Zukunft.

„Sun Keeper“: Rind mit Kokos, sonnengereiftem Obst und Kurkuma

Saftiges Rindfleisch ist hier begleitet von energiereicher Süßkartoffel, fruchtiger Mango und sonnengereiftem Pfirsich. Sonnenliebende Kräuter wie Lavendel, Majoran und Thymian sorgen für Mineralstoffe, Vitamine und gesunde Ballaststoffe. Essenzielle Fettsäuren und einen extra Powerkick liefern gemahlene Sonnenblumenkerne sowie Leinöl. Das Superfood Spirulina bringt viel Chlorophyll und weitere gesunde Mikronährstoffe in den Napf.



Zoofachhandel: Gemeinsame Werte bedeuten Kundenbindung

Das neue „Save the Planet“ Konzept von Terra Canis ist dazu gemacht, Nachhaltigkeitsprojekte langfristig zu unterstützen. Birgitta Orna: „Man kann Hunde füttern und zugleich etwas Nachhaltiges für unsere Umwelt tun. Unsere neuen `Save the Planet`-Menüs unterstützen Hundehalter in ihrem Engagement, ganz ohne extra Aufwand. Einfach nur durch ihre Kaufentscheidung. Dose für Dose, ohne lästiges Sammelpunkte-Konzept.“

Dem Handel bedeutet das neue Terra Canis-Konzept einen Mehrwert im Verkaufsgespräch. Durch Storytelling über Nachhaltigkeitsaspekte, die dem Kunden am Herzen liegen. Denn „gemeinsame Werte bedeuten Kundenbindung“, ist Birgitta Orna fest überzeugt. Das „Save the Planet“-Konzept ist selbst als ein nachhaltiges angelegt, nicht als eine Limited Edition, sondern als ein fester, dauerhafter Sortimentsbestandteil. Birgitta Orna: „Wird der vom Kunden angenommen, dann sind weitere solcher Menüs für uns schon heute denkbar.“

-ek ■

„Überall dort, wo wir uns bei Terra Canis künftig für Umwelt-, Tier- und Klimaschutz engagieren können, werden wir im Rahmen des für uns sinnvoll Machbaren unseren Beitrag leisten.“

Birgitta Orna

